



Jahresbericht 2015

Europa-Union Deutschland, Kreisverband Herne

Dr. Roland Kirchhof, Vorsitzender

8. April 2015

Zur Lage Europas

Traditionell steht zu Beginn unseres Jahresberichts eine kurze Betrachtung zur Lage Europas.

Ich habe mir vor der heutigen Jahreshauptversammlung 2016 noch einmal kurz die Berichte der letzten Jahre durchgesehen. Sie waren leider zuletzt immer geprägt von Enttäuschungen und Rückschlägen. Dennoch gab es auch immer wieder Hoffungszeichen, wie z.B. das Inkrafttreten des Lissaboner Vertrages 2009, der die europäischen Strukturen nach den Beitritten der ehemaligen Ostblockstaaten auf eine neue Basis gestellt hat, oder die Verleihung des Nobelpreises an Europa im Jahre 2012, was auch uns ein wenig stolz gemacht hat.

Dieses Mal sieht es leider besonders düster aus. Nicht nur, dass die Flüchtlingssituation Europa in eine ernsthafte Solidaritätskrise gebracht hat, auch die bisherigen Krisen, die Finanzkrise, die Eurokrise, der Konflikt in der Ukraine sind ungelöst. Die Briten scheinen sich aus Europa zu verabschieden, die ungarische und die polnische Regierung treten europäische Werte mit den Füßen und selbst die Niederlande machen Kummer. In allen Staaten Europas haben die Europagegner an politischem Gewicht enorm gewonnen und leider machen wir Deutschen dabei keine Ausnahme.

Ausgelöst wurden diese Probleme meist von den Einzelstaaten, also weniger von den europäischen Institutionen Kommission und Parlament. Dies zeigt aber, dass bei vielen Europäern und Politikern in Europa das europäische Feuer nicht mehr brennt, sondern allenfalls glimmt. Genau das ist Anlass zu großer Sorge.



Ich glaube, gerade in der jetzigen Situation ist es wichtig, dass Organisationen, wie die Europa-Union Deutschland, parteiübergreifend, parteiunabhängig und beharrlich auf den großen Wert Europas für uns alle hinweisen und darauf hinarbeiten, dass die europäische Einigung trotz aller Rückschläge weiter vorangetrieben. Der Satz aus dem Düsseldorfer Programm der Europa Union Deutschland von 2012 „Unser Ziel ist der europäische Bundesstaat“ mag heute schon fast utopisch klingen. Wir sollten aber daran festhalten, gerade weil wir 2015 des Kriegsendes vor 70 Jahren gedacht haben.

Wenn Sie sich aktiv in die Europa-Union in Herne einbringen, dann ist dies mit ein Beitrag dazu, den europäischen Gedanken weiterzutragen, auch gegenüber denen die kurzfristig Europa abwählen wollen. Wir müssen uns weiter als europäische Bürger in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Und das tut die Europa-Union.

Dr. Roland Kirchhof

1.Vorsitzender